

BESPRECHUNGEN

Kirche und Theologie

KERN, Walter: *Disput um Jesus und um Kirche*. Aspekte – Reflexionen. München: Tyrolia 1980. 198 S. Kart. 36,-.

Sieben Texte aus den vergangenen fünf Jahren, von denen einige erstmals in dieser Zeitschrift erschienen sind, hat der Innsbrucker Fundamentaltheologe zu einem Band zusammengestellt. Gelegenheitsschriften zu recht unterschiedlichen Anlässen, die dennoch – hier und da erweitert, überarbeitet und leicht aktualisiert – einen nützlichen und bei ansprechender lockerer Darstellung durchaus kohärenten Beitrag zu dem Disput ergeben, der im Titel des Buchs genannt ist. Zunächst wird dazu Information und Bericht geboten: „Marxistische und tiefenpsychologische Jesus-Deutungen“ (9–42), die Orientierungshilfe „Von Jesu Praxis zur Christologie“ (43–72; Küng, Kasper, Rahner), die schon zur Diskussion ausgeweitete „Christologie ‚von innen‘ und die historische Jesusfrage“ (73–87; E. Biser) sowie die Abhandlung über das Axiom „Außerhalb der Kirche kein Heil“ (88–112). Die weiteren Arbeiten suchen Aspekte und Themen, Begriffe und Probleme aus dem Disput zu erhehlen: „Mein Glaube – und die anderen“ (113 bis 128) die ursprünglich soziale Struktur christlichen Glaubens, „Christentum und Menschenrechte“ (129–155) ein gerade umstrittenes Anliegen und schließlich „Kirche im Horizont der Ideologiekritik“ (156–190) einen oft zu hörenden Vorwurf. Zugefügt ist eine Übersicht zur Erstveröffentlichung der Texte und ein Personenregister.

Kern versteht es, vielseitige Positionen klar herauszuarbeiten und gleichzeitig Elemente für die Meinungsbildung zu vermitteln. Mehr noch, er läßt Hintergründe und Zusammenhänge aufscheinen, die dem Leser zu einem echten Verständnis in größerem Kontext verhelfen. Damit tritt der Stellenwert mancher Frage, der sich in isolierter Betrachtung nicht

selten verschoben hatte, wieder an den ihm gemäßen Ort. Eine sachliche und gelassene Behandlung erscheint auch dort wieder möglich, wo in der Auseinandersetzung aufgewühlte Emotionen schon alles verstellt zu haben drohten. Erschlossen ist überdies manche neue Sicht und dieses oder jenes unbeachtete Moment, so daß die Diskussion weitergeführt und bereichert wird. Gerade dies erweist sich auch im Vergleich zu einem vorhergehenden Sammelband des Verfassers „Jesus – Mitte der Kirche“ (Innsbruck: Tyrolia 1979), das durch die vorliegende Veröffentlichung ergänzt und vertieft wird. Allerdings, hier wie dort sind die Themen keineswegs ausgeschöpft, sondern gewöhnlich in etwa „angerissen“, wie der Autor selbst sagt. Insofern fördern beide Bücher nicht nur das theologische und religiöse Gespräch, sondern verlangen seine eigenständige Fortsetzung auf einem Niveau, das der Verantwortung des Christen in unserer Zeit entspricht. Da die Beiträge mit unbeirrter Hartnäckigkeit immer wieder auf die Mitte des Christseins ausrichten und hinweisen, vermögen sie wirksam der Gefahr des Allotria und bloßen Geredes zu begegnen. Deshalb seien die Sammlungen nachdrücklich empfohlen. K. H. Neufeld SJ

FENEBERG, Rupert – FENEBERG, Wolfgang: *Das Leben Jesu im Evangelium*. Mit einem Geleitwort von Karl Rahner. Freiburg: Herder 1980. 296 S. (Quaestiones Disputatae. 88.) Kart. 38,-.

In der vorliegenden Quaestio Disputata stellen die beiden Autoren in zwei Teilen und mehreren Kapiteln Jesus primär als einen Juden seiner Zeit heraus. Durch diese Herausstellung der Eingebundenheit Jesu in seine jüdische Umwelt unterscheidet sich die Studie von anderen christlichen und nichtchristlichen